

Kirchengemeinde

# Friedenskirche Ansbach

Februar 2016

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Ein Monat des neuen Jahres ist schon ins Land gegangen. So grüße ich Sie mit der Jahreslosung für 2016: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Jesaja Kap. 66 Vers 13.

Ich gebe zu, selten ist es mir so schwer gefallen, eine Jahreslosung auszulegen. So einfach ist das ja nicht.

Nicht, dass wir keinen Trost nötig hätten. In den beiden letzten Monaten bin ich sehr häufig gefordert gewesen, Trauernden Trost zu geben. Die Lage in Europa ist angespannt. Viele Menschen sind verwirrt, verängstigt, getrieben von Zukunftsängsten, die von mancher Seite auch noch geschürt werden. Da braucht es Mutmachendes, ein Ziel, eine Hoffnung.

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Jesaja 66, 13.

Um trösten, muss man nah sein. Ist Gott uns nahe? Lassen wir ihn nahe an uns heran?

Um getröstet zu werden, muss man sich verstanden fühlen und angenommen. Sehen wir Gott so, verstehen wir ihn so?

Der beste Trost ist, wenn jemand mit mir das Schwere und das Leiden teilt.

Davon erzählt uns das Neue Testament, dass Gott in Jesus Mensch wird, unser Leben und unser Leiden teilt: Ja selbst den Tod. Und er gibt uns Hoffnung durch die Auferstehung, die den Tod nicht das letzte Wort haben lässt. Am Ende steht Gottes Wort zum Leben:

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Jesaja 66, 13.

So grüße ich Sie und wünsche, dass Sie allezeit die Nähe und den Trost für Ihr Leben finden, die Sie brauchen

Ihr Pfarrer

Jens Porep

## Herzliche Einladung

**Nur die Liebe bleibt: Nicht nur für Paare  
Ein Gottesdienst der anderen Art am Va-  
lentinstag**

**Sonntag, 14. Februar** findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst zum Thema Liebe statt. Spielszenen – Liebeslieder – biblische Impulse – Gebet und Segnung für Paare und Liebende aber auch für unglücklich Verliebte stehen im Mittelpunkt des Gottesdienstes.



Lust zum Vorbereiten? Am Mittwoch, 3. Februar trifft sich um 19:30 Uhr im Gemeindeforum ein Team zur Vorbereitung

## Passionsandachten

Sie wollen Ihrem Leben ein Stück Tiefe geben?  
Sie wollen die Passionszeit bewusst begehen?

2016 finden die Passionsandachten immer **dienstags um 18:30 Uhr** in der Friedenskirche statt.

Die Andachten beginnen **am 16. Februar**. Die letzte findet in der Karwoche am 22. März statt. Die Andachten dauern jeweils etwa eine halbe Stunde.



Diese Andachtsreihe zur Passionszeit bezieht sich auf verschiedene Bildmotive, die Personen der Passionsgeschichte in den Mittelpunkt stellen: Bekannte Gestalten wie Jesus, Petrus, Judas und Maria Magdalena, aber auch solche, die vielen weniger vertraut sind, wie die Frau des Pilatus oder Joseph von Arimathäa. Die Andachten orientieren sich an der Passionsgeschichte nach Matthäus.

# Ein „etwas anderer“ Gottesdienst in der Friedenskirche

Liebe Gemeindemitglieder der  
Friedenskirche Ansbach,

wir möchten Ihnen eine neue Idee für die Gottesdienste um 10.30 Uhr vorstellen. Das „Familiengottesdienst-Team“ hat über ein Jahr daran gearbeitet und erste Ideen schon im vergangenen Jahr punktuell in die Praxis umgesetzt. Dann wurde ein neues Konzept dem Kirchenvorstand vorgeschlagen und nach einer Beratungsphase abgestimmt. Nun wollen wir Sie einladen, Ihnen Lust machen auf eine neue, andere Gottesdienstform:

„**Etwas** anders“

Nur „etwas“ anders sollen die Gottesdienste sein, die etwa einmal im Monat um 10.30 Uhr in der Friedenskirche stattfinden sollen. Der gewohnte liturgische Rahmen bleibt erkennbar, ebenso die Hauptstücke des Gottesdienstes wie Anrufungen, Gebet und Glaubensbekenntnis, Textlesungen und deren Auslegung, Sendung und Segen.

„Etwas **anders**“

Und doch sollen diese Gottesdienste „anders“ sein. Es werden Menschen allen Alters angesprochen – es soll kein explizierter „Familiengottesdienst“ sein. Möglichst viele Generationen sollen in dem Gottesdienst ihren Platz finden. Die Gottesdienstbesucher/innen werden in den Gottesdienst mit einbezogen. Kinder haben zum Beispiel die Möglichkeit, während dem Gottesdienst zu malen, basteln oder die biblische Geschichte auf eine andere Art wahrzunehmen. Alltagsthemen und die Fragen, die damit verbunden sind, werden aufgegriffen. Der Gottesdienst ist in verständlicher und leichter Sprache gestaltet, so können die Lesungen zum Beispiel auch aus anderen Übersetzungen vorgetragen werden.

Der Gottesdienst ist „anders“ weil er von einem Team von Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer/der Diakonin vorbereitet wird. In der Vorbereitungsphase wird ein Thema gemeinsam festgelegt, das durch einen ansprechenden Titel alle Interessierten durch Plakate und Werbung im Gemeindebrief einlädt.



Der Predigtteil kann in der herkömmlichen Form gestaltet sein, allerdings kürzer. Aber auch andere, neue Formen der Predigt (z.B. eine Dialogpredigt) können eingesetzt werden. Die Lieder sollen im Gottesdienst eine besondere Rolle einnehmen.

Nach Möglichkeit, werden Musikgruppen und die Band der Friedenskirche für diese Gottesdienste angefragt. Die Lieder sind größtenteils modern oder neu interpretiert. Nach dem Gottesdienst können die Gottesdienstbesucher/innen ein „Andenken“ mitnehmen – ob ein gutes Wort oder ein passendes Symbol, lassen Sie sich überraschen.

### **Wann finden die Gottesdienste statt?**

Dazu bitten wir Sie noch etwas um Geduld. Die Termine werden sobald wie möglich bekannt gegeben. Es muss sich zuerst einmal ein neues Team bilden, das den Gottesdienst vorbereitet und durchführt.

### **Haben Sie Zeit und Lust sich in den Gottesdienst einzubringen?**

Jede und Jeder ist herzlich eingeladen in das Team mit einzusteigen. Mann und Frau können sich dabei ganz unterschiedlich einbringen, ob allein in der Vorbereitung, nur punktuell, mehr kreativ oder musikalisch – viele verschiedene Talente und Interessen werden für den Gottesdienst dringend gebraucht, denn davon lebt dieser Gottesdienst.

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann melden Sie sich einfach bei mir:

Kathrin Regenhardt, Tel. 0981 460 89 602

oder 0157 7022 7988

oder per Mail an [Kathrin.Regenhardt@elkb.de](mailto:Kathrin.Regenhardt@elkb.de)

Ein erstes, unverbindliches Planungstreffen, für alle Interessierten, findet am Donnerstag den **25. Februar 2016 um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal der Friedenskirche statt. Herzliche Einladung dazu!

Ihre

Kathrin Regenhardt, Diakonin

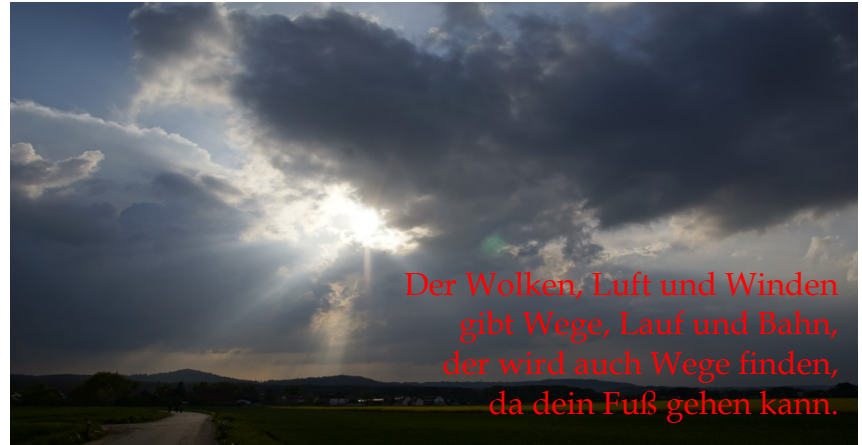
# Paul-Gerhardt-Abend

Die Blechbläsergruppe Fun-Brass

**Samstag, 20. Februar  
um 17 Uhr  
in der Friedenskirche**

Fun-Brass spielt verschiedene Bearbeitungen zu Liedern von Paul Gerhardt. Dazu werden Texte von Paul Gerhardt gelesen und aus seinem Leben erzählt.

Fun-Brass ist eine Gruppe von Blechbläserinnen und -bläsern, die alle in fränkischen Posaunenchören spielen. Einmal im Monat trifft sich die Gruppe in Neuendettelsau, um gemeinsam Musik zu machen.



Wir spielen,

- für Sie, um Ihnen eine Freude zu bereiten
- es uns Spaß macht, Musik zu machen
- und für Gott – zum Lob und Dank

Zur Aufführung kommt die Deutsche Messe von Michael Haydn sowie von Friedrich Silcher „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn“.



Eintritt frei  
Spenden erwünscht.



# Einführung in Luthers Leben, Glauben und Denken

## Luthers Schriften lesen - Gemeinde- seminar

**Montag, 15., 22. und 29. Februar**  
**16 jeweils 19 Uhr**

Ansbach, St. Gumbertus, St. Johannis und  
Friedenskirche

**15. Februar:** „Von der Freiheit eines Chris-  
tenmenschen“,

**Pfarrer Dr. Dieter Kuhn,**  
Gemeindezentrum St. Gumbertus,  
Beringershof

**22. Februar:** „Gerechtigkeit aus Glauben“  
Römerbriefvorlesung

**Dekan i.R. Dr. Gerhard Hausmann**  
Gemeindezentrum St. Johannis,  
Schaitbergerstr. 8

**29. Februar:** „Die Busspsalmen in der Psal-  
menvorlesung“ von 1513-1515

**Pfarrer Jens Porep,**  
Gemeindesaal, Friedenskirche



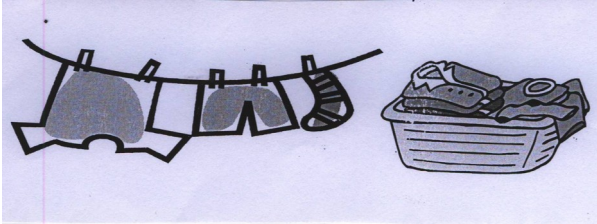
Die Abende können einzeln besucht werden.  
In Zusammenarbeit mit dem Evang. Bildungs-  
werk und den Innenstadtgemeinden Ansbachs.

Zum Abend am Montag, 29. Februar um 19  
Uhr kann ich sagen, dass wir die deutsche  
Übersetzung der Psalmenvorlesung lesen. Wir  
begleiten so den jungen Mönch und Theologie-  
professor Martin Luther auf dem Weg zu seiner  
reformatorischen Erkenntnis. Es ist faszinie-  
rend zu sehen, wie sich in Luthers Gedanken  
ein neues Verständnis der Bibel, des Glaubens  
und der Vorstellung von Gerechtigkeit, Gericht  
und Rechtfertigung Bahn brechen. Wir sehen  
Luther schrittweise zu einem neuen Glaubens-  
verständnis gelangen. Dieses wird später sei-  
nen Ausdruck in den reformatorischen Schrif-  
ten finden.

# Neues vom Kindergarten „Türkenstraße“

## Frühling– Sommer– Basar

Für Kinderbekleidung und Spielzeug



Wann: **Am Samstag, 13. Februar 2016**

von 14:00 bis 16:00 Uhr

Wo: In den Gemeinderäumen

der Friedenskirche, Crailsheimstraß 60  
91522 Ansbach

(Selbstverkauf, Aufbau ab 13:00 Uhr  
Standgebühr: 5:00 Euro und ein Kuchen)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kaffee, Kuchen und  
eine Kinderspielecke  
sind vorhanden.

Anmeldung  
im Kindergarten  
Türkenstraße  
Tel. 0981 / 6 26 61.



## Jubiläum im Kindergarten.

Nicht alltäglich auch für einen Pfarrer: Zum 25jährigen Dienstjubiläum gratulierte Pfarrer Porep Erzieherin Ursula Berger am 15. Januar.

Er bedankte sich im Namen des Kirchenvorstands bei Frau Berger für ihre kompetente Arbeit und den liebevollen Umgang mit den Kindern.

Und die Kinder haben ihre Erzieherin gemalt

....



## Chorjubiläum als Auftakt für Feierlichkeiten

Deutsche Messe  
am 21. Februar

2016 wird die Friedenskirche 50 Jahre alt und mit ihr feiert der Kirchenchor. Am Kirchweihsonntag 1966 wurde die Friedenskirche feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Bald nachdem die Friedenskirche im Jahr darauf eigenständig wurde und aus der Johanniskirche - wie es im Kirchendeutsch heißt - ausgegliedert wurde, gründete Frau Hosseus 1971 es schon den Kirchenchor, den sie bis 1990 leitete.

Nun gibt es noch einige wenige Gründungsmitglieder. Auch nach dem Wechsel vor 26 Jahren an der Spitze des Chores zu Herrn Ludwig Lammel, fanden sich im darauf folgenden Jahr eine ganze Reihe von Sängerinnen und Sängern ein, die dem Chor treu geblieben sind. Sie und andere Jubilare sollen in einem Festgottesdienst am Sonntag, 21. Februar geehrt werden. Mit dabei sind als Sänger der ehemalige Pfarrer der Friedenskirche Johannes Goldhahn und seine Frau Anni. Die Ehrungen wird der Präsident des Verbandes evangelischer Chöre, Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser vornehmen.



*Zur Aufführung kommt die Deutsche Messe von Michael Haydn.*

Über weitere Feierlichkeiten zu 50 Jahre Friedenskirche lesen Sie im nächsten Gemeindebrief.

Ein bunter Reigen von Festlichkeiten prägt dieses Jahr. Und es gibt eine wunderbare Jubiläumsschokolade, natürlich fair gehandelt. Ein Bild des Ansbacher Malers Willi Probst ziert die Verpackung. Die Winteredition ist eine Vollmilchschokolade mit Spekulatius hergestellt in einer Confiserie in Zusammenarbeit mit dem Weltladen des CVJM Ansbach.

Die faire Jubiläums-Schokolade ist im Pfarramt erhältlich.



## Herzliche Einladung

**Zum Seniorentreff  
Dienstag, 2. Februar 2016  
14.30 Uhr im Gemeindesaal**

**Thema:** Deutsch-polnische Ostseeküste  
Danzig und Marienburg

Reisebericht über Perlen der Ostseeküste  
Bilder und Eindrücke von einer Reise an die  
Ostseeküste mit den Städten Danzig und  
Marienburg vermittelt Hilde Sturm im Senio-  
rentreff  
am **Dienstag, 2. Februar 2016 ab 14:30 Uhr**  
im Gemeindesaal der Friedenskirche.

Deutsch – Polnische Ostseeküste: Danzig  
und Marienburg lautet der Titel des Vortrags,

Referentin: Hilde Sturm  
und Team, Pfarrer Porep.

---

### Monatsspruch Februar:

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem an-  
deren etwas vorzuwerfen, dann vergebte ihm,  
damit auch euer Vater im Himmel euch eure  
Verfehlungen vergibt. Markus 11.25

**Zur Gemeindehilfe  
Mittwoch, 24. Februar 2016  
17.30 Uhr im Gemeindesaal**

**Thema:** Johann Hinrich Wichern und die Dia-  
konie heute

Es gab im 19. Jahrhundert einige große Ges-  
taltten, die die Entwicklung der Diakonie nach-  
haltig prägten. Eine von ihnen ist der Ham-  
burger Johann Hinrich Wichern. Im Vergleich  
zu seinem bayerischen Gegenüber Wilhelm  
Löhe soll sein Leben und Werk betrachtet  
werden und dann ein Vergleich der heutigen  
Arbeit der Diakonie gegeben werden.

Dazu lädt ein die Ge-  
meindehilfe der Frie-  
denskirche  
am **Mittwoch, 24. Feb-  
ruar, 17.30 Uhr.**

Jens Porep



## Konfirmanden und Firmlinge gehen ökumenischen Kreuzweg



Junge Christinnen und Christen, die sich auf die Firmung, bzw. die Konfirmation vorbereiten, gehen gemeinsam den Kreuzweg Jesu. Auch Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Friedenskirche sind

dabei. An verschiedenen Stationen in der Ansbacher Innenstadt, in Kirchen und an besonderen Plätzen singen und beten sie **am Freitag 26. Februar von 16:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr**. Dabei werden Texte aus der Leidensgeschichte Jesu gelesen und mit heutigen Ereignissen in Verbindung gebracht. Der Weg führt durch die Innenstadt von St. Gumbertus über die Reitbahn nach St. Ludwig und dann nach St. Johannis. Den Abschluss bildet ein Zusammensein bei Brezen und Getränken im Gemeindezentrum St. Johannis.

„Wo bist Du, Gott“, fragen wir inmitten von Leid und Schmerz, von Krieg und Konflikt, auf der Suche nach Sinn und dem, woran wir glauben können. „Wo bist Du, Mensch!“, mag Gott jeden von uns fragen. Wo stehen wir in unserem Leben, wofür stehen wir ein und was tun wir um in dieser Welt in der Nachfolge Jesu Christi zu leben.

Das Material des Jugendkreuzweges 2016 verbindet mit der Frage „Wo bist Du!“ den Weg

Jesu mit aktuellen Fragen. Fotobearbeitungen der Via Dolorosa in Jerusalem von Prof. Matthias Wähler (Akademie der Bildenden Künste, München) bilden die Grundlage, um sich dem Kreuzweg Jesu, den Konflikten in Jerusalem und denen in unserer Gesellschaft, der Alltagswelt in Jerusalem und denen heutiger junger Menschen und ihrer Lebensfragen zu nähern.

Wir freuen uns, dass viele Jugendliche in ökumenischer Geschwisterlichkeit diesen Kreuzweg gemeinsam gehen werden. JP

## Sternsinger waren da

Laura

Mara

Johanna

Theresa

Hanna



Auch Kinder der Kirchengemeinde Friedenskirche

waren unterwegs und haben viele Häuser besucht.

Herzlichen Dank allen Kindern und Mitarbeiterinnen.



## Alle Termine auf einen Blick

### Februar 2016

- Dienstag 2. Februar  
14.30 Uhr Seniorentreff
- Donnerstag 4. Februar  
20.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sonnenblume
- Freitag 5. Februar  
16.15 Uhr Jungschar
- Samstag 6. Februar  
18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation
- Samstag 13. Februar  
14 - 16 Uhr Basar Kindergarten Türkenstraße im  
Gemeindehaus Friedenskirche
- Dienstag, 16. Februar  
18.30 Uhr Passionsandacht
- Samstag, 20. Februar  
10:00 Uhr Konfi-Tag  
17:00 Uhr Konzert: FunBrass  
18:00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation
- Dienstag, 23. Februar  
18.30 Uhr Passionsandacht
- Mittwoch, 24. Februar  
17:30 Uhr Gemeindehilfe
- Donnerstag, 25. Februar  
19.30 Uhr Planungstreffen ein „etwas andere“  
Gottesdienst
- Freitag, 26. Februar  
16.15 Uhr Jungschar
- Freitag, 26. Februar  
16.00 Uhr ökumenischer Jugendkreuzweg
- Montag, 29. Februar  
19:00 Uhr Gemeindeabend: Die Psalmen“

### März 2016

- Dienstag 1. März  
14.30 Uhr Seniorentreff
- Dienstag, 1. März  
18.30 Uhr Passionsandacht
- Donnerstag 3. März  
20.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sonnenblume
- Freitag, 4. März  
19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag  
Im Gemeindezentrum St. Ludwig
- Samstag, 5. März  
18:00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation
- Dienstag, 8. März  
18.30 Uhr Passionsandacht
- Freitag, 11. März  
16:15 Uhr Jungschar
- Samstag, 12. März  
10:00 Uhr Konfi-Tag
- Dienstag, 15. März  
18.30 Uhr Passionsandacht
- Mittwoch, 16. März  
19:30 Uhr Anmeldung zur Konfirmation 2017
- Samstag, 19. März  
18:00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation
- Dienstag, 22. März  
18.30 Uhr Passionsandacht
- Mittwoch, 23. März  
17:30 Uhr Gemeindehilfe



## Gruppen und Kreise

### Kirchenchor

jeden Dienstag um 19:30 Uhr  
Ludwig Lammel, Tel. 8 81 44

### Krabbelgruppe

bei Interesse melden Sie sich bei  
Diakonin Kathrin Regenhardt,  
Tel. 460 89 602

### Hauskreis

Latainamerikanisch,  
jeden Freitag von 19-21 Uhr  
Ana Zahn

„Die Gnade Gottes für alle Nationen.“

### Internationale Gemeinde

Gottesdienst jeden Sonntag 14 Uhr im Gemeindesaal

### Hauskreis der Internationale Gemeinde

jeden Donnerstag, 18:30 – 21:30 Uhr

### Chorprobe „Les Ambassadeurs pour Christ“

jeden Freitag, 19 - 20:30 Uhr

### Die Friekis -

Kindergruppe von 5-11 Jahren  
Diakonin Kathrin Regenhardt  
Tel. 460 89 602

## Herzliche Einladung

zum Kirchenkaffee

**Sonntag, 14. Februar**



## Adressen

**Pfarrer Jens Porep, Crailsheimstrasse 60**  
Pfarramt: Telefon: 6 19 96

**Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn**  
Bezirksklinikum, Telefon: 46 53 - 24 70

**Diakonin Kathrin Regenhardt**  
Falkenweg 3A, Telefon: 4 60 89-602  
Vikarin Simone Fucker

**Kirchenvorstand**  
Pfarrer Jens Porep, Telefon: 6 19 96  
Vertrauensfrau  
Christa Bogenreuther, Dombach i. Loch  
Telefon: 6 37 65  
stellv. Waltraud Hensold, Telefon: 6 33 11

**Heidi Scheler, Pfarramtssekretärin**  
Crailsheimstr. 60, Telefon: 6 19 96  
Bürozeiten: Di. ; Do. + Fr. 9-12 Uhr  
Neu: Donnerstag nachmittag 16-17.30 Uhr  
Email: [Pfarramt.Friedenskirche.an@elkb.de](mailto: Pfarramt.Friedenskirche.an@elkb.de)  
Fax: 0981/ 460 81 27

[www.ansbach-friedenskirche.de](http://www.ansbach-friedenskirche.de)  
Mesnerin : Frau Spletstößer; Frau Kandert  
Hausmeister: Herr und Frau Steinhauer  
Telefon: dienstlich: 6 42 55;

### Gabekasse:

Spenden-Konto der Friedenskirche:  
Sparkasse Ansbach  
IBAN DE 07 7655 0000 0090 2588 64  
BIC: BYLADEM1ANS

### Gemeindebrief:

Redaktionsschluss: 11. Februar  
Wochenendbereitschaft der evangelischen Kirche in  
Ansbach  
Von Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr  
Telefon: 9 77 55 55

### Kindergarten Türkenstraße 38

Leiterin: R. Kirchhoff

Telefon: 6 26 61;

Kindertagesstätte „Dombachknirpse“  
Thomasstraße 14

Leiterin: Frau Schalk, Telefon: 66 12 31;  
Telefonseelsorge: (gebührenfrei)  
0800/1110111 oder 0800/1110222